

Beobachtung eines Phänomens

Erwin lümmelt sich auf dem Sofa. „Mach endlich deine Hausaufgaben!“ tönt es aus der Küche. Mutter hat zum wiederholten Male die Arbeit angemahnt, aber Erwin hat nun mal keine Lust. Und überhaupt will er mal in Ruhe fernsehen. Und schon wieder ertönt die Mahnung aus der Küche, was aber zum wiederholten Maulen führt. Da mischt sich Vater ein: „Ich zähle bis drei, dann tust du, was deine Mutter sagt! Eins, zwei ...!“ Weiter musste Vater nicht zählen. Erwin erhob sich widerwillig, schlenderte zur Tür und ...! „Aua!“ entfuhr es ihm, als er die Türklinke berührte. „Siehst du“, lächelte Vater, „so wird dein Unmut sofort bestraft! Mit etwas gutem Willen passiert so was nicht!“ „Blödsinn!“ kontert Erwin. Er ist zwar faul, aber nicht dumm. Kann Erwin beweisen, dass der häusliche Fleiß und der Schlag an der Klinke nichts miteinander zu tun haben?

Versuche, die folgenden Arbeitsaufträge zu lösen.



Fragetellung

- ①  Stelle auf Grundlage dieses Phänomens eine Fragestellung auf.

Hypothesen

- ②  Womit kann der Schlag an der Klinke zusammenhängen bzw. was hat in ausgelöst? Stelle begründete Hypothesen auf.

- ③  Sprecht in der Tischgruppe über eure Vermutungen und einigt euch auf die beiden wahrscheinlichsten. Markiert diese.

- ④  Hast du ähnliche Erfahrungen im Alltag bereits gemacht? Kannst du andere Beispiele nennen, die deiner Meinung nach mit der „gleichen Sache“ zu tun haben? Notiere sie hier:

Planung eines Experiments

- ⑤ ☆ Könnt ihr die Situation, die Erwin erlebt hat, oder eines eurer Beispiele im Experiment nachstellen? Überlegt euch wie ein Versuch theoretisch aussehen könnte. Vorne am Pult liegt Material das hilfreich sein könnte. Notiert hier eure Durchführung und das notwendige Material.

Durchführung und Ergebnisse der Experimente

Durchführung:

Skizze:

Beobachtung: Notiert eure Beobachtung.

Ergebnis: Notiert eurer Schlussfolgerung, indem ihr zur Fragestellung Stellung nehmt.